

1333 Juni 4 [feria sexta proxima post octavam Corporis Christi]. [4

*IV. D. 114*

Johannes plebanus et verus pastor in Borken, Henricus domicellus in Ghemene famulus, Enghelbertus et Goswinus dicti de Ghemene, Menso de Heydene milites parochiani in Borken, necnon Lefardus Cruderinc, Engelbertus de Oldendorpe magistri civium in Borken pro tempore et scabini ibidem, scilicet Johannes Brunhardinc, Heynemannus Hircinc, Reynoldus Mattelir, Esselinus Hotinc, Albertus Bokemolle, Bernhardus de Molendino, Heyno Odinc, Gerhardus de Gildehus, Hermannus Spolthof, Lambertus Minnekrot, bekunden, daß vor ihnen Goswinus genannt Bouman und seine Schwester Evece ad utilitatem Spiritus sancti ihr Haus in Borken, ehemals Menefinch genannt, mit dem befliegenden Hof (? curia) und einem Acker, genannt Witaker, vor der Stadt vor der Brincporte an dem Wege nach dem Nortiech geschenkt und darauf verzichtet haben, mit der Bestimmung, daß aus deren Einkünften Arme gekleidet und gespeißt werden. Außerdem vermachen sie einen Garten vor der Molenporten in der Nähe des Eggenfampes unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutznießung für Evece. Die Aussteller erwählen 4 Personen, nämlich Goswinus Bouman, Johannes Yfinc den Schwiegerjohn des + Johannes Hoinch, Johannes to den Venen und Heyno, to den Hole, die diese Stiftung und alle späteren Schenkungen an den h. Geist nach den Bestimmungen der Stifter verwalten und ferner der genannten Evece bis zu ihrem Tode jährlich auf St. Michael 1 Mk. Rente geben sollen. Stirbt einer von den 4, so können die übrigen 3 an seiner Stelle eine andere Person hinzuwählen. Im Übrigen legen sie über die Verwendung der Stiftung keine Rechenschaft ab, sie müssen aber die Einkünfte jährlich verbrauchen und dürfen keine Gebäulichkeiten (nullam structuram) damit erwerben. Dig. Alle Stegel ab.